

## Presseinformation

### **Galileum Solingen: Planungsbesprechungen laufen, Bauantrag steht bevor – aber für den ersten Spatenstich muss noch eine Bürgschaft abgelöst werden**

**Solingen, 21.05.2015** Die Planungsbesprechungen für das Galileum Solingen sind in vollem Gange: Am Montag hat sich das Team der Sternwarte mit den Architekten und dem Anbieter für die technische Gebäude-Ausstattung für eine Besprechung am zukünftigen Galileum Solingen getroffen. Damit der erste Spatenstich so schnell wie möglich erfolgen kann, muss noch eine Hürde genommen werden: Eine Bürgschaft in Höhe von noch knapp 300.000 Euro muss abgelöst werden, damit die Ende 2014 zugesagten Landesmittel in Höhe von mehr als 4 Mio. Euro auch fließen können. Dazu ist das Team derzeit in intensiven Gesprächen mit potentiellen Sponsoren und plant auch eine weitere Crowdfunding-Aktion – ganz nach dem Motto „Jeder Cent zählt!“

#### **Warum kann der Bau jetzt noch nicht beginnen?**

Um eine Zusage für mehr als 4 Mio. Euro Landesmittel zu erhalten, musste das Team der Sternwarte Solingen im November 2014 einen Eigenanteil von rund einer Million Euro nachweisen. Einen Großteil konnte und kann die Sternwarte Solingen selber vorweisen, für die damals verbleibende Lücke von rund 360.000 Euro hat die Stadt-Sparkasse Solingen gebürgt, um die Finanzierung des Projekts zu sichern. Dieser Betrag konnte zwar mittlerweile schon deutlich verringert werden, allerdings kann und wird das Team mit dem eigentlichen Bau nicht beginnen, bevor die Bürgschaft nicht völlig abgelöst ist. Der Weg zur Baugenehmigung ist entsprechend steinig.

Schatzmeister Dr. Frank Lungenstraß ist aber zuversichtlich, dass das Team auch diese Hürde meistert: „Unser Plan ist, das Galileum Ende 2016 zu eröffnen. Wir haben auf unserem bisherigen Weg schon sehr viel Unterstützung erhalten und ich bin mir sicher, dass wir auch für diese letzte bauliche Hürde starke Partner finden, die die Chancen, die das Galileum Solingen der ganzen Region bietet, erkennen und nutzen werden.“

Ist die Bürgschaft abgelöst, muss das Team aber noch eine weitere Hürde nehmen: die Finanzierung der Technik. Die Kosten für die technische Ausstattung des Planetariums, ohne die nichts geht, – ca. 1,3 Millionen Euro – waren von vornherein nicht förderungsfähig. Diese gilt es, über die nächsten Jahre durch Spenden- und Sponsoringgelder abzudecken; der Vorteil bei diesem Posten ist aber, dass der Betrag auch finanziert und entsprechend durch laufende Sponsoringeinnahmen im Betrieb finanziert werden kann. Außerdem gibt es speziell dazu schon konkrete Gespräche. Die Kosten für die Technik sind daher trotz des großen Betrages wohl die deutlich kleinere Hürde.

**So können Sie helfen:**

- Telefonisch spenden: 0212 / 23 24 25
- 1 Euro per SMS mit Kennwort „Galileum“ an 81190 (17 Cent Servicegebühr für Burda Wireless/zzgl. SMS-Transportleistung)
- Online-Spende unter: [www.galileum-solingen.de](http://www.galileum-solingen.de)

**Spendenkonto:**

Sternwarte Solingen

Institut: Stadt-Sparkasse Solingen

IBAN: DE95 3425 0000 0001 5351 86

BIC: SOLSDE33XXX



Abb.: Im Rahmen einer Planungsbesprechung am ungenutzten Gasbehälter haben sich alle Beteiligten über technische Details des Bauantrages verständigt.

von links: Aleksandr Jankelevic (mvm+starke Architektur), Sonja Starke (Architektin), Dr. Frank Lungenstraß (Sternwarte Solingen), Thomas Faxel (Planer der technischen Gebäude-Ausstattung), Michael-Viktor Müller (Architekt), Guido Steinmüller (Sternwarte Solingen)

(Foto: Norman Schwarz)

## **Was ist das Galileum Solingen?**

Mit dem Galileum Solingen entsteht im ungenutzten Kugelgasbehälter in Solingen-Ohligs eine interaktive Erlebniswelt aus Planetarium und Sternwarte. Im Planetarium wird der Sternenhimmel unabhängig von Tageszeit, Wetter und allen Umweltbedingungen in die Kuppel projiziert, in der Sternwarte können kleine und große Besucher in klaren Nächten den Sternenhimmel erkunden. Die Gesamtkosten für den Bau des Galileum Solingen betragen 6,3 Millionen Euro. Der Großteil davon, rund 4 Millionen Euro, wird durch Städtebauförderungsmittel des Landes NRW finanziert. Einen weiteren Teil bestreitet die Walter-Horn-Gesellschaft e. V. aus Spenden und Einnahmen aus Sponsoringmaßnahmen. Ende 2016 soll das Galileum Solingen eröffnen.

### **Pressekontakt**

Walter- Horn-Gesellschaft e.V.  
c/o Sternwarte Solingen  
Dr. Frank Lungenstraß  
Sternstraße 5  
42719 Solingen  
lungenstrass@sternwarte-solingen.de  
www.sternwarte-solingen.de  
www.galileum-solingen.de

CGW GmbH  
  
Christina Guth  
Oberbenrader Str. 51  
47804 Krefeld  
c.guth@c-g-w.net  
  
Tel: 02151-36805-11